



# BILD

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

## HAMBURG

www.bild.de Leser-Telefon 040/34 72 49 29

# Darf mein Chef mir

Von STEFANIE RIGUTTO und ASTRID WOLF

**Hamburg - Fast jede zweite große Firma will dieses Jahr das freiwillige Weihnachtsgeld kürzen oder völlig streichen („Handelsblatt“-Umfrage)!**

Viele Beschäftigte fragen empört: Ist das überhaupt erlaubt?

**BILD klärt wichtige Fragen: ▶▶▶ Wann habe ich Anspruch auf Weihnachtsgeld?**

Nur wenn es im Arbeitsvertrag vereinbart ist oder schon mindestens drei Jahre lang gezahlt wurde. Der Hamburger Arbeitsrecht-Anwalt Harald Fontaine: „Dann gilt Gewohnheitsrecht.“

**▶▶▶ Wie viel steht mir zu?**

Im Schnitt zahlen Chefs 50 bis 100 Prozent vom Brutto. Beispiel Metall: 55 % (Ost: 50 %), Einzelhandel 62,5 % (Ost: 50 %), öffentlicher Dienst 83,79 % (Ost: 62,84 %), Versicherungen 80 %, Banken 100 %.

**▶▶▶ Darf mein Chef das Weihnachtsgeld kürzen oder sogar streichen?**

# das Weihnachtsgeld streichen?

Nur wenn es bisher „freiwillig“, also außertariflich, gezahlt wurde. DGB-Experte Christof Wachter: „Darauf muss der Chef aber im vergangenen Jahr ausdrücklich hingewiesen haben.“

**SCHLAU mit**



**▶▶▶ Was ist, wenn es der Firma schlecht geht?**

Dann muss trotzdem gezahlt werden - es sei denn, im Arbeitsvertrag ist ein Widerruf vorbehalten (Urteil Arbeitsgericht Frankfurt/M.).

**▶▶▶ Kann mein Chef**

**auch später zahlen, z. B. Ostern?**

Nicht wenn der Tarifvertrag den Zeitpunkt der Auszahlung genau festlegt (Regel: Ende November).

**▶▶▶ Wie kann ich mich gegen Einschnitte wehren?**

Betriebs- oder Personalrat einschalten! DGB-Experte Wachter: „Diese Kollegen prüfen und unterstüt-

zen eine Klage vor dem Arbeitsgericht.“

**▶▶▶ Bekommen Teilzeit- und Mini-Jobber Weihnachtsgeld?**

Ja! Teilzeit-Beschäftigte bekommen ebenfalls bis zu 100 %. Bei 400-Euro-Jobs wird das Weihnachtsgeld vertraglich vereinbart, z.B. 240 Euro, und anteilig ausgezahlt. Wer 3 Monate ar-

beitet, erhält dann 60 Euro (20 Euro pro Monat). Achtung: unter der Einkommensgrenze von 4800 Euro/Jahr bleiben, sonst drohen Steuer- und Sozialabgaben.

**▶▶▶ Und wenn ich im Jahr gekündigt habe oder mir gekündigt wurde?**

Endet das Arbeitsverhältnis vor der Auszahlung, haben Sie keinen Anspruch mehr.